



Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

endlich ist es so weit: ab Donnerstag, dem 18. Januar 2024 können Sie Ihren eigenen Mitglieder-Bereich nutzen. Ab dann können Sie Ihre Klimapunkte zählen, ihre CO₂-Bilanz pflegen - und mit Stolz vorzeigen, was Sie für die Welt unserer Enkel leisten!

Unter finden Sie dazu mehr.

Mitglieder-Newsletter

Januar 2024

Politik und Nachrichten

Immer weiter angstschürende Nachrichten! Wir würden sie gern weglassen, aber das würde heißen über den Ernst der Entwicklung nicht zu berichten. Also:

- Das heißeste Jahr aller Zeiten

2023 hat die Erde fast die 1,5 °C -Grenze überschritten. Die Folge: Hitze, Feuer und Fluten. [Hier](#) ein interaktiver Rückblick der ZEIT auf ein Jahr, wie es bald normal sein könnte.

- 9.1.2024: EU-Klimadienst Copernicus sagt "Heißer als in den letzten 100.000 Jahren"

Im vergangenen Jahr lag die die Temperatur global 1,48 °C höher als im Durchschnitt der Jahre 1850 bis 1900 (Copernicus-Bericht "Global Climate Highlights 2023")

- 9.1.2024: Rückversicherer: Mehr Naturkatastrophen-Schäden durch Klimawandel

Die zweitteuerste Katastrophe, gemessen an den Gesamtschäden, brachte der Taifun Doksuri im Juli auf den Philippinen mit sich, gefolgt von dem Hurrikan Otis an der mexikanischen Westküste. Doksuri und Otis sind Folgen des Klimawandels.

Auch Hitze, Dürre und Waldbrände waren die Folge. Allein in Kanada wurden 18,5 Millionen Hektar Wald vernichtet.

Europa erlebte extreme Ereignisse. Neben dem aktuellen Hochwasser kam es in 2023 in Italien, Slowenien und Griechenland zu sintflutartigen Niederschlägen.

- Weltklimakonferenz: Wurde wirklich das Ende der fossilen Ära eingeläutet?

Als die 28. Weltklimakonferenz in Dubai zu Ende ging, herrschte ein gewisses Aufatmen. Die "COP 28" sei nicht gescheitert, sondern habe ein akzeptables Ergebnis gebracht, erklärten viele.

Nun läuft die Debatte, was die Abschlusserklärung von Dubai konkret bedeutet. Die unterschiedlichen Einschätzungen betreffen einen zentralen Punkt des Abschlussdokuments. Im Punkt 27 der Bestandsaufnahme zur bisherigen globalen Klimapolitik heißt es, alle Staaten müssten sich gemeinsam anstrengen, den Treibhausgasausstoß bis



2030 um 43 % im Vergleich zu 2019 zu verringern. Das sei nötig, damit noch eine Aussicht bestehe, den Anstieg der globalen Temperatur auf 1,5 °C zu begrenzen.

Trotzdem sieht unsere Regierung nach Dubai keinen Handlungsbedarf. Was kann man von anderen Staaten erwarten?

Quelle: www.klimareporter.de/

- 4.1.2024: Emissionshandel bringt Rekorderlöse

Der deutsche Staat hat im vergangenen Jahr erneut einen Rekorderlös aus dem Verkauf von Treibhausgas-Verschmutzungsrechten erzielt. Die Einnahmen beliefen sich insgesamt auf mehr als 18 Mrd. Euro.

Sie kamen vor allem aus dem nationalen Emissionshandelssystem für Wärme und Verkehr. Dort wurden deutlich mehr Zertifikate verkauft als 2022, so dass die Erlöse um 67 % stiegen. Die Einnahmen aus dem europäischen Emissionshandel stiegen um 12 %.

Das Geld fließt vollständig in den Klima- und Transformationsfonds (KTF).

Ihr persönlicher Bereich der Website

Ab Donnerstag steht Ihnen Ihr persönlicher Bereich der Website zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen ihn zu nutzen!

Ihnen und allen Mitgliedern schicken wir noch diese Woche per E-Mail Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort zu. Dann kann es losgehen.

Schon seit einigen Wochen konnte jeder Besucher unserer Website ...

- wöchentlich interessante Klimaschutz-Tipps erfahren
- am Klima-Kreuzworträtsel teilnehmen
- Wissenswertes zum individuellen Klimaschutz lesen (Wiki im Aufbau)

Mitglieder können jetzt auch ...

- Klima-Punkte aus den eigenen Klimaschutz-Aktionen protokollieren
- Die eigene CO₂-Bilanz jederzeit neu berechnen und ihre Verbesserung verfolgen
- die CO₂-Einsparungen, die Sie zusammen mit anderen Mitgliedern bisher gesammelt haben, nachlesen und davon erzählen
- an Forum-Veranstaltungen und an Vorträgen teilnehmen.

Wie schon mitgeteilt, laden wir Sie herzlich zu einer kleinen Nutzer-Schulung am

Donnerstag, 18. Januar um 17.00 Uhr

ein. Bitte teilen Sie uns noch rechtzeitig mit, ob Sie dabei sein wollen. Wir schicken Ihnen dann einen Zugangs-Link.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung! Für Ihre Fragen steht am 18.1. übrigens ein Chatroom zur Verfügung.

Wenn Sie danach noch Fragen zur Website-Nutzung haben oder wenn Sie uns einen Tipp zur Verbesserung der Website geben wollen, melden Sie sich bitte gern auch später!



Unser Social Media-Auftritt

Jetzt haben wir auch eine eigene Facebook-Seite! Auf www.facebook.com/eureweltev/ informieren wir Menschen über die Ziele und Neuigkeiten des Vereins.

Viele, vielleicht auch Sie, sehen Facebook und andere Social Media-Kanäle kritisch. Für uns bietet sie einen einfachen, kostengünstigen Weg bekannter zu werden – „Follower“ zu finden und damit auch mehr Mitglieder und Mitmacher in unserem Projekt.

Bitte erzählen Sie anderen davon oder noch besser: geben Sie den o.g. Link weiter!

Das war's zum Start ins neue Jahr. 2023 war für uns das Jahr der Vereinsgründung und des ersten Auftritts. 2024 soll das erste Jahr der Öffentlichkeitsarbeit werden.

Das war's für diesmal. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Drücken Sie uns die Daumen! Und helfen Sie mit! Es gibt viel zu tun!

Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße von Ihrem Vorstand
Peter Hasbach und Arnold De Clercq